

# Rundfunkpreis Mitteldeutschland 2018 - Bürgermedien verliehen

(Halle, 07.09.2018) – Im Rahmen einer festlichen Gala wurden am Freitagabend (7. September) im Halleschen Volkspark die besten ehrenamtlichen Radio- und Fernsehmacher und -macherinnen Mitteldeutschlands ausgezeichnet. Insgesamt waren 142 Beiträge eingereicht worden. Davon kamen 18 Beiträge aus Sachsen, 85 aus Sachsen-Anhalt und 39 aus Thüringen.

Die Jury, bestehend aus Frau Grit Hasselmann, freie Redakteurin beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR); Herrn Prof. Dr. Eckart Lange, Mitglied der Versammlung der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM); Herrn Gerd Köhler, Gremienmitglied der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) und Herrn Andreas Krug, Medienpädagoge, würdigte das hohe Engagement der zahlreichen Nutzerinnen und Nutzer Nichtkommerzieller Lokalradios, Offener Kanäle, Ausbildungs- und Erprobungskanäle, Bürgerradios und Medienbildungszentren, welche selbstbewusst und kritisch die zahlreichen Möglichkeiten nutzen, die moderne Bürgermedien in Mitteldeutschland bieten.

Der Einladung der mitteldeutschen Landesmedienanstalten SLM (Sachsen), Medienanstalt Sachsen-Anhalt und TLM (Thüringen) folgten neben rund 260 ehrenamtlichen Radio- und Fernsehmachern eine Vielzahl von Vertretern aus Politik, Medien und Wissenschaft.

"Seit mehr als 20 Jahren zeigen Bürgermedien, welches hohe Engagement bei den ehrenamtlichen Produzentinnen und Produzenten zu finden ist. Die Kraft und Kreativität der Sendungen ist oft erstaunlich", erläuterte Martin Heine, Direktor der Medienanstalt Sachsen-Anhalt.

Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, freute sich in seinem Grußwort über die Leistungen der vielen ehrenamtlichen Radio- und Fernsehmacher und ihr hohes bürgerschaftliches Engagement.

Die glücklichen Gewinner des mit je 1.500 Euro dotierten Preises für die besten Beiträge in der Kategorie "Erwachsene" im Hörfunk sind Laura Gieß von Wartburg-Radio 96,5 in Eisenach für ihren Beitrag „Gutmensch“ und im Fernsehen Carsten Damm vom Offenen Kanal Dessau für seinen Beitrag „Kopfsache“.

Die ebenfalls mit je 1.500 Euro dotierten Preise für die besten Beiträge beim Nachwuchs bis 18 Jahre gingen im Hörfunk an Lilly Nerenz von Radio Corax in Halle für ihren Beitrag „Das alte Planetarium – Abriss der Ostmoderne“ und im Fernsehen an einen Film der Workshopgruppe „Film“ unter Leitung von Steffi Liedtke mit dem Titel „Bin ich Ich?“, produziert beim SAEK Plauen.

Über einen Sonderpreis (jeweils 500 Euro) zum Thema „Senioren in Bürgermedien“ freuten sich Günter Platzdasch aus Jena für seinen Radiobeitrag „Trotzdem Kommunistin: Aus dem GULAG in die DDR“, gesendet bei Radio OKJ 103,4 in Jena und Werner Harke aus Salzwedel für den Fernsehbeitrag „Ich will wissen, was ich esse“, gesendet beim Offenen Kanal Salzwedel.

Länderpreise in Höhe von jeweils 500 Euro wurden an Produzentinnen und Produzenten vergeben, die in ihren Beiträgen eine eigene Sichtweise auf länderspezifische Themen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erkennen ließen. Sie gingen nach Dresden, Magdeburg, Halle, Gera und Weimar.

Mit der Verleihung des Bürgermedienpreises 2018 wurde die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit der mitteldeutschen Landesmedienanstalten fortgesetzt und weiter vertieft.

Anlage:

Liste der Preisträger

PM als Download

---

Erstellt am 17.02.2020 13:22:47

von <https://medienanstalt-sachsen-anhalt.de/infotehk/pressemitteilungen/rundfunkpreis-mitteldeutschland-2018-buergermedien-verliehen.html>

© 2018 - Medienanstalt Sachsen-Anhalt